LIFE18 ENV/IT/000201
With the contribution of the LIFE
programme of the European Union

LIFE E-VIA

Electric **V**ehicle noise control by **A**ssessment
and optimisation of tyre/road interaction

Carsten Hoever – Continental Reifen Deutschland GmbH

carsten.hoever@conti.de

Projektübersicht

HAUPTZIEL:

Geräuschreduzierung an Straßen in dichtbesiedelten urbanen Gegenden durch die Implementierung von Minderungsmaßnahmen welche auf geräuschoptimierten Fahrbahnoberflächen und Reifen für moderne Elektrofahrzeuge basieren.

PILOTGEBIET: Florenz, Italien

DURATION: 07/2019 – 01/2023

BUDGET: 1.8 Mio € (55% finanziert durch die Europäische Kommission)

PROJEKTKONSORTIUM

Koordinator: Stadt Florenz

Partner: Ipool S.r.l., Université Gustave Eiffel, University of Reggio Calabria, Vie en.ro.se Ingegneria S.r.l., Continental Reifen Deutschland GmbH

Motivation

- In Westeuropa gehen jedes Jahr mindestens **100 Millionen gesunde Lebensjahre (DALY)** aufgrund **verkehrsbedingter Lärmbelastung** verloren (WHO 2011).
- **Straßenverkehrslärm** wird hauptsächlich durch das **Antriebsstrangeräusch** und das **Reifen-/Fahrbahngeräusch** (Rollgeräusch) verursacht. Für modern Verbrennungsfahrzeuge und insbesondere EVs **dominiert das Reifen-/Fahrbahngeräusch ab einer Geschwindigkeit von etwa 40 km/h** bei Konstantfahrt.
- Das LIFE E-VIA Projekt beschäftigt sich mit **Lärmbelastung** durch **Straßenverkehr** in einem **zukünftigen Umfeld** in dem **(hybrid)elektrische Fahrzeuge (EVs)** einen maßgeblichen Anteil am Verkehrsaufkommen haben.
- Eine der allgemein anerkannt **besten Lösungen** zur **Reduzierung** von **Lärm** und **Luftverschmutzung** in **urbanen Gebieten** ist eine gesteigerte **Elektromobilität**.

Holistischer Ansatz der Reifenoptimierung

“Within action B7 [...] EV tyres [are developed and build] which are designed to give an optimal holistic relation between **low exterior noise** and **other key performances**.”

Rollwiderstand

- › Beeinflusst die Energieeffizienz eines Fahrzeuges.
- › Trägt zur CO₂-Emission bei (abhängig von Fahrzeugtyp/Energiequelle).
- › Hohe Reichweite ist wesentlich für die Nutzerakzeptanz von EVs.

Sicherheit

- › Nass-/Trockenbremsen
- › Aquaplaning
- › Sicheres Fahren ist eine wesentliche Anforderung an einen Reifen.

Abrieb

- › Lange Lebensdauer ist wesentlich für die Nutzerakzeptanz von Reifen.
- › Lange Lebensdauer reduziert Partikelemission und Abfall.

Die Nachhaltigkeit eines geräuschoptimierten Reifens ist nur bei einem holistischen Ansatz gegeben.

Warum besondere Anforderungen an Reifen und Straße für Elektrofahrzeuge?

Im Vergleich zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren...

- ...sind EVs schwerer.

- **Höhere Reifenlast** → höheres Rollgeräusch.
- **Stärkere Abnutzung von Reifen und Straße.**

- ...haben EVs in einem weiten Drehzahlbereich ein höheres Drehmoment.

- **Zusätzliche Rollgeräusch-Anregemechanismen.**
- **Stärkere Abnutzung von Reifen und Straße.**

- ...gibt es einen nochmals verstärkten Fokus auf niedrigem Rollwiderstand.

- **Niedrigerer Rollwiderstand** → höhere Fahrzeugreichweite → höhere Kundenakzeptanz.

Akustische Aspekte
Weitere relevante
Aspekte

Quelle: F. Stalter et al.; Influence of driving torque on tyre noise, Auto Tech Review 10/2013, 34-38.

Anregungsmechanismen des Reifen-/ Fahrbahngeräusches

Resonanzen in Kanälen in
der Aufstandsfläche

- Hauptmechanismus bei Konstantfahrt
- Zusätzlich bei erhöhtem Drehmoment

Quelle: U. Sandberg, J. Ejsmont; Tyre/road noise reference book, Informex, 2002.

Anregung durch die Fahrbahntextur

Makrotexturtiefe MPD

$$\left[\frac{(1^{st} \text{ peak level} + 2^{nd} \text{ peak level})}{2} \right] - \text{average level}$$

Quellen:
ISO 13473-2:2002
C. Hoever et al, *Der Einfluss der lokalen Variation der Oberflächentextur auf die Simulation von Rollgeräusch und Rollwiderstand*, DAGA 2015 Nürnberg

Absorbierende Straßenbeläge

Absorption entlang der Luftschallausbreitung

Auftreffender Schall wird nahezu komplett reflektiert

Ein Teil des Schalls dringt in die Deckschicht ein und durch viskose Reibung dissipiert

Minderung von akustischen Resonanzen in der Aufstandsfläche

Reduzierung des Horneffektes

Horneffekt: effiziente Abstrahlung aufgrund kontinuierlicher Impedanzanpassung in der Horngeometrie

Nachteile:

- Verstopfung der Poren
- Kürzere mechanische Lebensdauer

Lösungsansätze im E-Via-Projekt

1. Fahrbahnoberfläche:

- Sehr dünner Asphaltbeton (VTAC) mit max. Aggregatgröße 6mm.
- Mit/ohne Gummigranulat (PCR/P).
- Wirksame Absorption 1,5 kHz bis 5 kHz

→ Erwarteter Geräuschreduzierung 3,5 dBA bis 4,5 dBA gegenüber Referenz (DAC 0/10)

Lösungsansätze im E-Via-Projekt

2. Reifen:

- Ausgangsbasis typischer Premium Sommerreifen
- Wegen Zielkonflikten Fokus auf Profilloptimierung
- Optimierung Drehmoment von EVs
- Momentan in Simulationsphase/
Prototypenbau zur Ausbalancierung der Zielkonflikte

→ Erwarteter Geräuschreduzierung 0,5 dBA bis 1,0 dBA

Balancierung Zielkonflikte

*: Simulationen noch nicht abgeschlossen

- > Korrelation zwischen Geräuschkategorien
- > Keine oder positive Korrelation zwischen Geräusch und Handling/Aquaplaning
- > Zielkonflikt zwischen Geräusch und Abrieb/Rollwiderstand

Pilotanwendung Florenz

- In einer Pilotanwendung wird ein Teil einer Straße in Florenz mit dem neuen lärmoptimierten Straßenbelag asphaltiert..
- Dieser Abschnitt ist die Ausgangsbasis für weitere Untersuchungen wie z.B.
 - Qualitäts- und Alterungs-/Abnutzungsüberwachung des neuen Belags
 - Lebenszyklus(kosten)analyse,
 - Soundscape Analyse,
 - ...
- Der neuasphaltierte Straßenabschnitt wird auch Bestandteil eines Elektromobilitätsfestivals in Florenz sein.

LIFE18 ENV/IT/000201
With the contribution of the LIFE
programme of the European Union

<https://life-evia.eu/>

LIFE E-VIA

Electric Vehicle noise control by Assessment
and optimisation of tyre/road interaction